

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum
Rheinhessen-Nahe-Hunsrück

WEINBAU/REBSCHUTZDIENST

TELEFON: 0671 820 -3110

TONBANDANSAGE: -3101 (Rheinhessen)
-3102 (Nahe/Mittelrhein)

INFODIENST ÖKO: -3105 (landesweit)

EMAIL: weinbau-5@dlr.rlp.de

VITIMETEO: <https://www.vitimeteo-rlp.de/>

anne.horter@dlr.rlp.de

arno.becker@dlr.rlp.de

benjamin.foerg@dlr.rlp.de

frederik.heller@dlr.rlp.de

jan.besant@dlr.rlp.de

philipp.rueger@dlr.rlp.de



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNS RÜCK

Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand



Weinbau-Pinnwand



MITTEILUNG FÜR RHEINHESSEN Nr. 10 vom 20.05.2025

WETTER – LAGE – PFLANZENSCHUTZ – ERINNERUNG FRISTEN

Wetter

Vorhersage: Ab Donnerstag kühler, am Wochenende allmählich unbeständiger.

Am Rande eines Hochdruckgebiets dominiert im Großen und Ganzen recht ruhiges Wetter. In der zweiten Wochenhälfte gelangt erneut ein Schwung kühlerer Luft nach Rheinhessen, bevor sich die Wetterlage ab Sonntag insgesamt umstellt.

Am Mittwoch wechseln sich Sonne und Wolken ab, nachmittags sind einzelne Schauer möglich. Am Donnerstag und Freitag bleibt es überwiegend trocken. Der Nordwestwind frischt zeitweise stark böig auf und es wird spürbar kühler. Für den Samstag zeichnet sich überwiegend trockenes und eher freundliches Wetter ab. Am Sonntag wird es zunehmend bewölkt und im Tagesverlauf steigt die Niederschlagsneigung an. Die Details sind allerdings noch unklar. Ab Wochenbeginn deutet sich wechselhafteres, teils windiges und mäßig warmes Wetter mit zeitweiligen Niederschlägen an. Damit sollte die starke Trockenheit dann etwas gedämpft werden.

Prognosesicherheit: Die Vorhersage der Temperatur wird als recht zuverlässig eingeschätzt. Bei den Niederschlägen gibt es aber noch größere Unsicherheiten.

Vorhersagetag	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di
vorherrschende Witterung tagsüber							
Höchst-/Tiefsttemperatur 2 m [°C]	22 / 12	19 / 8	17 / 6	19 / 5	20 / 7	21 / 10	20 / 10
Niederschlag [mm]	0	0	0	0	1 - 3	1 - 3	1 - 3
Wind - Richtung/ Geschwindigkeit [m/s]	morgens NW / 2 mittags NW / 3 abends NW / 3	NW / 3 NW / 5 NW / 5	NW / 3 NW / 4 NW / 4	SW / 3 SW / 4 SW / 4	SW / 3 SW / 5 SW / 5	SW / 4 SW / 6 SW / 5	S / 3 SW / 5 W / 4

Lage

Die Rebenentwicklung schreitet in gemäßigtem Tempo voran. Bedingt ist dies vor allem durch die kälteren Nachttemperaturen. Trockenheit macht sich zunehmend bemerkbar, auch gut erkennbar an mancher Pflanze in der Begrünung. In Oppenheim befinden sich die meisten Sorten im Stadium BBCH 55 „Gescheine vergrößern sich“. Generell bewegen wir uns nur leicht vor dem langjährigen Mittel.

Pflanzenschutz

Aufwandfaktor:

x 1,5 in normal entwickelten Anlagen

x 2 in weitentwickelten Anlagen und Minimalschnitt

Oidium: Die Luftfeuchtigkeit steigt mit der aktuellen Witterung etwas und es lässt sich morgens teilweise deutliche Taubildung erkennen. Das sind ideale Bedingungen für den Pilz! Für die folgenden Behandlungen empfiehlt es sich den Neuzuwachs genau im Auge zu behalten. Reine Netzschwefelbehandlungen empfehlen wir nun nicht mehr. Nutzen Sie tiefenwirksame Präparate aus der Wirkstoffklasse 3 und passen Sie die Abstände dem Zuwachs an – bei 3 Blättern Zuwachs sollte die nächste Behandlung erfolgen. Die Spiroxamin-haltigen Mittel Prosper Tec und Spirox bieten sich nun bei kürzeren Abständen als eigenständige Wirkstoffgruppe in Abstimmung mit der weiteren Strategie an.

Hinweis:

Aus Baden-Württemberg kamen im vergangenen Jahr erste Meldungen über mögliche Resistenzen der Gruppe K (Vivando, Kusabi). Dies hat in unserem Beratungsgebiet zu Irritationen geführt. Bisher sind in Rheinland-Pfalz – im Gegensatz zu Baden-Württemberg – nach unserem Kenntnisstand keine resistenten Stämme gefunden worden. Trotzdem halten wir die Empfehlung der Kollegen, die Mittel der Gruppe K nicht im Mehлтаufenster - von Blüte bis Traubenschluss - einzusetzen, als fachlich sinnvoll.

Mittel: Vivando (K), Kusabi (K), Talendo (J), Dynali (R/G), Prosper Tec (H), Spirox (H)

Peronospora: Die Situation bei Peronospora hat sich bis jetzt nicht geändert. Das Risiko für starke Infektionen geht immer noch gegen Null. Für eine Primärinfektion wären zunächst Niederschläge für die Durchfeuchtung des Bodens nötig und ein anschließendes weiteres Niederschlagsereignis mit entsprechender Intensität um dann gekeimte Sporen aufzuschleudern. Kontaktmittel sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt ausreichend.

Mittel: Delan WG (0,3 kg/ha) (**Zulassung beachten**), Folpan 80 WDG (0,6 kg/ha)

Erinnerung Fristen

Abgabe Förderantrag „Umstrukturierung von Rebflächen – Pflanzung ab 2026“ Teil 1: **02.06.2025**

Abgabe Rodungs-, Pflanz- und Änderungsmeldung zur EU-Weinbaukartei: **31.05.2025**

Rebschutzteam Rheinhessen - Nahe - Mittelrhein

Allgemeine Hinweise zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln

Applikationstechnik: Um Abdrift so gering wie möglich zu halten, sind grobtropfige und abdriftarme Düsen (z.B. Injektordüsen) zu verwenden. Bei Recyclingspritzen ist der Sumpf regelmäßig zu prüfen um ein Überlaufen der aufgefangenen Brühe zu verhindern.

Herbizideinsatz: Generell ist bei der Herbizidausbringung darauf zu achten, dass die Mittel nur innerhalb von Rebflächen eingesetzt werden. Eine Anwendung auf befestigten Flächen sowie auf unbefestigten Graswegen oder an Weinbergsrändern ist zu unterlassen! Beachten Sie die geänderten Vorgaben der PflSchAnw-VO!

Gerätereinigung: Bei der Gerätereinigung dürfen keine Reste der Spritzbrühe oder Reinigungsflüssigkeit in die Kanalisation oder in Oberflächengewässer gelangen. Unvermeidbare Restmengen mit Wasser im Verhältnis 1:10 verdünnen und in einer Rebanlage ausspritzen. Reinigen Sie Ihre Geräte auf unbefestigten und möglichst bewachsenen Flächen innerhalb der Weinberge (z. B. Vorgewende).

Die Gebrauchsanweisungen, Kennzeichnungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen der Mittel sind einzuhalten. Für alle Pflanzenschutzmittelangaben gilt: Keine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben.

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum
Rheinhessen-Nahe-Hunsrück

WEINBAU/REBSCHUTZDIENST

TELEFON: 0671 820 -3110

TONBANDANSAGE: -3101 (Rheinhessen)
-3102 (Nahe/Mittelrhein)

INFODIENST ÖKO: -3105 (landesweit)

EMAIL: weinbau-5@dlr.rlp.de

VITIMETEO: <https://www.vitimeteo-rlp.de/>

anne.horter@dlr.rlp.de

arno.becker@dlr.rlp.de

benjamin.foerg@dlr.rlp.de

frederik.heller@dlr.rlp.de

jan.besant@dlr.rlp.de

philipp.rueger@dlr.rlp.de



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNS RÜCK

Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand



Weinbau-Pinwand



MITTEILUNG FÜR NAHE - MITTEL RHEIN Nr. 10 vom 20.05.2025

WETTER – LAGE – PFLANZENSCHUTZ – ERINNERUNG FRISTEN

Wetter

Vorhersage: Ab Donnerstag kühler, am Wochenende allmählich unbeständiger.

Am Rande eines Hochdruckgebiets dominiert im Großen und Ganzen recht ruhiges Wetter. In der zweiten Wochenhälfte gelangt erneut ein Schwung kühlerer Luft nach Rheinland-Pfalz, bevor sich die Wetterlage ab Sonntag insgesamt umstellt.

Am Mittwoch wechseln sich Sonne und Wolken ab, es bleibt meist trocken. Am Donnerstag und Freitag bleibt es überwiegend trocken. Der Nordwestwind frischt zeitweise stark böig auf und es wird spürbar kühler. Für den Samstag zeichnet sich überwiegend trockenes und eher freundliches Wetter ab. Am Sonntag wird es zunehmend bewölkt und im Tagesverlauf steigt die Niederschlagsneigung an. Die Details sind allerdings noch unklar. Ab Wochenbeginn deutet sich wechselhafteres, teils windiges und mäßig warmes Wetter mit zeitweiligen Niederschlägen an. Damit sollte die starke Trockenheit dann etwas gedämpft werden.

Prognosesicherheit: Die Vorhersage der Temperatur wird als recht zuverlässig eingeschätzt. Bei den Niederschlägen gibt es aber noch größere Unsicherheiten.

Vorhersagetag		Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di
vorherrschende Witterung tagsüber								
Höchst-/Tiefsttemperatur 2 m [°C]		22 / 10	19 / 9	17 / 6	20 / 5	20 / 8	21 / 10	19 / 10
Niederschlag [mm]		<	0	0	0	1 - 3	1 - 3	1 - 3
Wind - Richtung/	morgens	W / 1	NW / 3	NW / 3	W / 2	S / 2	SW / 2	SW / 2
Geschwindigkeit [m/s]	mittags	N / 3	NW / 5	NW / 4	SW / 4	SW / 4	SW / 4	SW / 4
	abends	N / 1	NW / 4	NW / 3	W / 3	SW / 3	W / 3	W / 4

Lage

Die Rebentwicklung schreitet in gemäßigtem Tempo voran. Bedingt ist dies vor allem durch die kälteren Nachttemperaturen. Sorten- und Lagenunterschiede sind dadurch auch weiterhin gut erkennbar. Trockenheit macht sich zunehmend bemerkbar, auch gut erkennbar an mancher Pflanze in der Begrünung. Vielerorts kommen wir nun in die Hauptwachstumsphase der Reben. Mit der angekündigten Witterung verbessert sich hoffentlich die Wasserversorgung wieder. In Bad Kreuznach befinden sich die meisten Sorten im Stadium BBCH 53 „Gescheine deutlich sichtbar“. Generell bewegen wir uns nur leicht vor dem langjährigen Mittel.

Pflanzenschutz

Aufwandfaktor:

x 1 in normal entwickelten Anlagen

x 1,5 in weitentwickelten Anlagen und Minimalschnitt

Oidium: Die Luftfeuchtigkeit steigt mit der aktuellen Witterung etwas und es lässt sich morgens teilweise deutliche Taubildung erkennen. Das sind ideale Bedingungen für den Pilz! Für die folgenden Behandlungen empfiehlt es sich den Neuzuwachs genau im Auge zu behalten. Reine Netzschwefelbehandlungen empfehlen wir nun nicht mehr. Nutzen Sie tiefenwirksame Präparate aus der Wirkstoffklasse 3 und passen Sie die Abstände dem Zuwachs an – bei 3 Blättern Zuwachs sollte die nächste Behandlung erfolgen. Die Spiroxamin-haltigen Mittel Prosper Tec und Spirox bieten sich nun bei kürzeren Abständen als eigenständige Wirkstoffgruppe in Abstimmung mit der weiteren Strategie an.

Hinweis:

Aus Baden-Württemberg kamen im vergangenen Jahr erste Meldungen über mögliche Resistenzen der Gruppe K (Vivando, Kusabi). Dies hat in unserem Beratungsgebiet zu Irritationen geführt. Bisher sind in Rheinland-Pfalz – im Gegensatz zu Baden-Württemberg – nach unserem Kenntnisstand keine resistenten Stämme gefunden worden. Trotzdem halten wir die Empfehlung der Kollegen, die Mittel der Gruppe K nicht im Mehлтаufenster - von Blüte bis Traubenschluss - einzusetzen, als fachlich sinnvoll.

Mittel: Vivando (K), Kusabi (K), Talendo (J), Dynali (R/G), Prosper Tec (H), Spirox (H)

Peronospora: Die Situation bei Peronospora hat sich bis jetzt nicht geändert. Das Risiko für starke Infektionen geht immer noch gegen Null. Für eine Primärinfektion wären zunächst Niederschläge für die Durchfeuchtung des Bodens nötig und ein anschließendes weiteres Niederschlagsereignis mit entsprechender Intensität um dann gekeimte Sporen aufzuschleudern. Kontaktmittel sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch ausreichend.

Mittel: Delan WG (0,2 kg/ha) (**Zulassung beachten**), Folpan 80 WDG (0,4 kg/ha)

Erinnerung Fristen

Abgabe Förderantrag „Umstrukturierung von Rebflächen – Pflanzung ab 2026“ Teil 1: **02.06.2025**

Abgabe Rodungs-, Pflanz- und Änderungsmeldung zur EU-Weinbaukartei: **31.05.2025**

Rebschutzteam Rheinhessen - Nahe - Mittelrhein

Allgemeine Hinweise zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln

Applikationstechnik: Um Abdrift so gering wie möglich zu halten, sind grobtropfige und abdriftarme Düsen (z.B. Injektordüsen) zu verwenden. Bei Recyclingspritzen ist der Sumpf regelmäßig zu prüfen um ein Überlaufen der aufgefangenen Brühe zu verhindern.

Herbizideinsatz: Generell ist bei der Herbizidausbringung darauf zu achten, dass die Mittel nur innerhalb von Rebflächen eingesetzt werden. Eine Anwendung auf befestigten Flächen sowie auf unbefestigten Graswegen oder an Weinbergsrändern ist zu unterlassen! Beachten Sie die geänderten Vorgaben der PflSchAnw-VO!

Gerätereinigung: Bei der Gerätereinigung dürfen keine Reste der Spritzbrühe oder Reinigungsflüssigkeit in die Kanalisation oder in Oberflächengewässer gelangen. Unvermeidbare Restmengen mit Wasser im Verhältnis 1:10 verdünnen und in einer Rebanlage ausspritzen. Reinigen Sie Ihre Geräte auf unbefestigten und möglichst bewachsenen Flächen innerhalb der Weinberge (z. B. Vorgewende).

Die Gebrauchsanweisungen, Kennzeichnungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen der Mittel sind einzuhalten. Für alle Pflanzenschutzmittelangaben gilt: Keine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben.